

22. Juni 2020 | 20 Uhr  
**ONLINE**

# STOPPT CORONA DIE VERKEHRSWENDE?

Wie wir trotz der Krise Mobilität bequem und emissionsfrei machen.

Bernadette Felsch,  
Landesvorsitzende des ADFC  
Markus Böhler, MdL  
Sprecher für Mobilität



//////  
**#MEHRPLATZ  
#FÜRSRAD**  
//////

Impuls von Bernadette Felsch, Vorsitzende des ADFC Bayern e.V.



# Die Deutschen lieben ihre Autos!



„Am 1. Januar 2020 waren es 47.715.977 Autos. 2019 waren in Deutschland 620.193 Autos mehr auf den Straßen als im Jahr zuvor. Eine Schlange von 2735 Kilometern! Eine wunderbare Aussicht für Autohersteller (...) - und eine unangenehme Situation für Pendler und Stadtbewohner. Der öffentliche Raum wird beengter und langsamer, Lärm und Luftverschmutzung werden jedenfalls nicht besser, das Risiko für Unfälle steigt.“

Süddeutsche Zeitung 19.6.2020 [https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/auto-deutschland-anzahl-staedte-1.4940232?fbclid=IwAR1Yt6o2cLmmFh\\_z0kylIgojVgbjNSbQ6W75tACiv2-qNay2kKeNjOZ8Xsc](https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/auto-deutschland-anzahl-staedte-1.4940232?fbclid=IwAR1Yt6o2cLmmFh_z0kylIgojVgbjNSbQ6W75tACiv2-qNay2kKeNjOZ8Xsc)

19. Juni 2020, 5:00 Uhr Automobilindustrie

## Die Zahl der Autos in Deutschland steigt weiter



Es läuft zäh in vielen deutschen Städten. (Foto: Christoph Sooder/dpa)

Experten rechnen sogar mit einem weiterem Zuwachs: Auto-Müdigkeit sei bei den Deutschen nicht festzustellen. Doch dahinter schwelt ein Generationskonflikt.

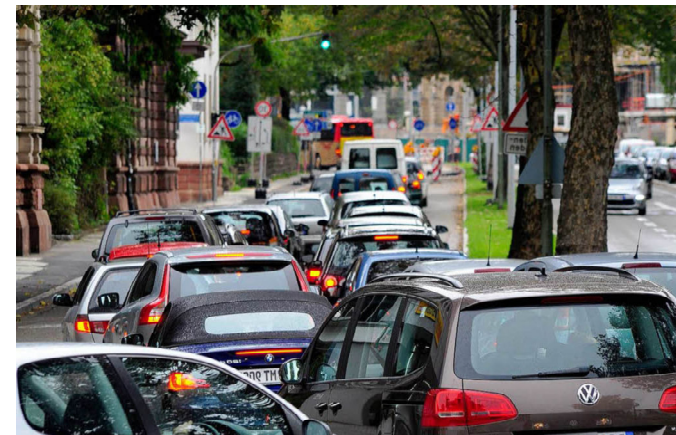
Von Max Hägler

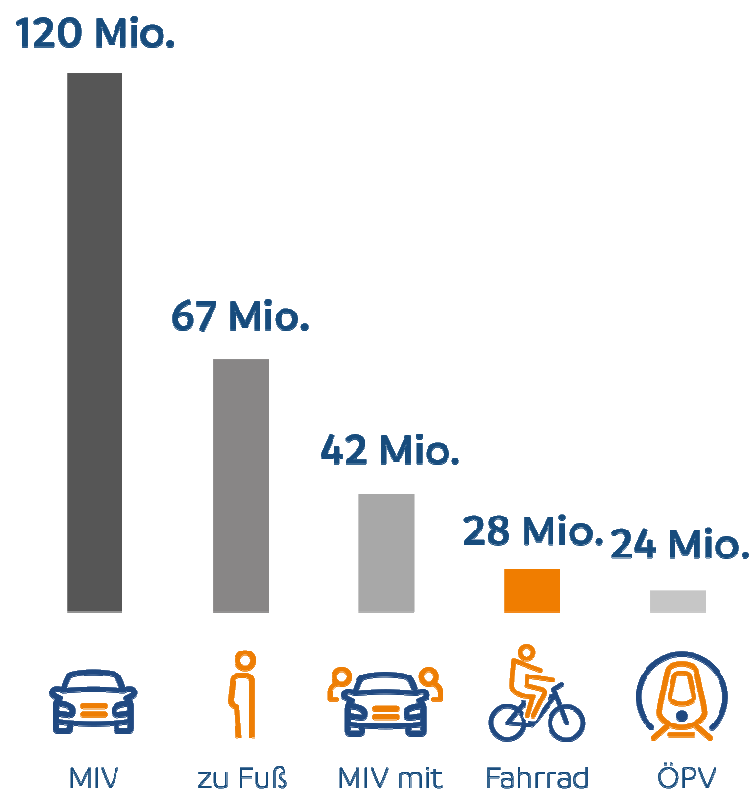
Facebook Twitter WhatsApp E-Mail Flipboard Pocket Drucken

Es sind Zahlen, die verdeutlichen, dass der Stau auf den Straßen nicht nur gefühlt immer größer wird und die Parkplätze immer knapper. München zum Beispiel: Um 14 554 Autos ist der Fahrzeugbestand in der Stadt gewachsen zwischen den Jahren 2018 und 2019. Ein Plus von zwei Prozent. Oder anders ausgedrückt: 64 Kilometer lang ist die Schlange der Wagen, die sich nun zusätzlich aufreht zu den ohnehin 725 690 zugelassenen Autos, wenn man sie aneinanderreihen würde, Stoßstange an Stoßstange (unterstellt ist dabei eine Wagenlänge von 4,41 Meter). Ähnlich in Hamburg, Berlin oder Stuttgart.



# Mobilität im „Autoland Deutschland“ vor Corona:







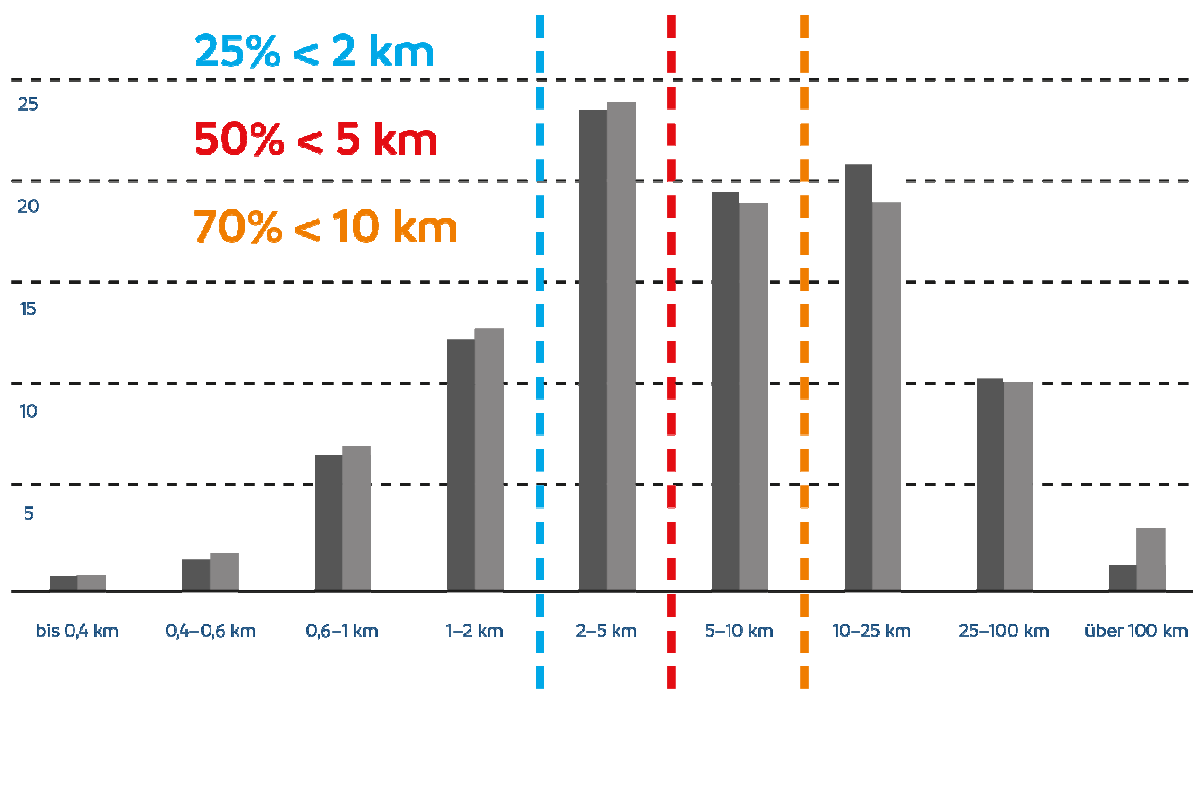
# Mittlere Reisegeschwindigkeit

■ Mittlere Geschwindigkeit (km/h)



# VERTEILUNG DER WEGELÄNGEN IM PKW-VERKEHR

Anteil an allen Wegen  
mit dem Pkw in Prozent



7 von 10 Einkäufen passen in den Fahrradkorb!





## ZU ERSETZENDE KURZE WEGE:

Gesamt MIV-Fahrer und MIV-Mitfahrer:

- **81 Millionen** Pkw-Wege unter **5 km/Tag**
- **32,4 Millionen** Pkw-Wege **5–10 km/Tag**

Insgesamt **113,4 Millionen** Pkw-Wege **0–10 km/Tag**



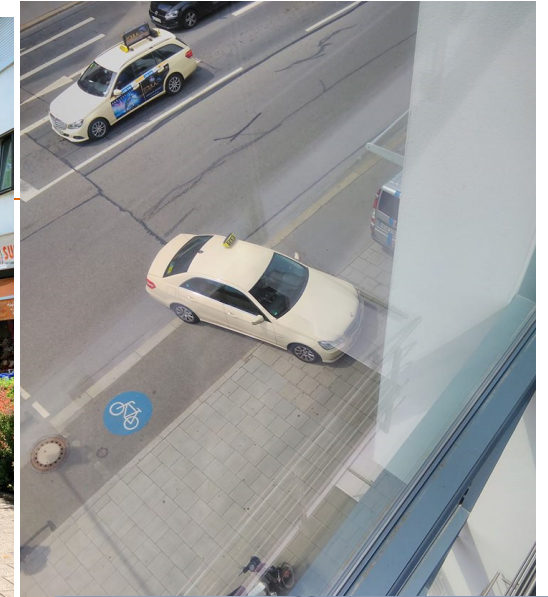


# RADELALLTAG:





# RADELALLTAG:







**KEINE LUST MEHR AUF  
ADRENALINSCHUB?**

UNTERSTÜTZE DEN  **adfc**  **#MEHRPLATZ  
FÜRSRAD**



**KEINE LUST MEHR  
AUSGEBREMST  
ZU WERDEN?**

UNTERSTÜTZE DEN  **adfc**  **#MEHRPLATZ  
FÜRSRAD**

 **adfc**  
Bayern



...nicht nur fehlende Radinfrastruktur ist ein Problem – selbst die nagelneusten deutschen Radverkehrsplanungen lassen Planungsbüros aus den Niederlanden oder Dänemark schaudern!

„Farbe ist keine Infrastruktur!“







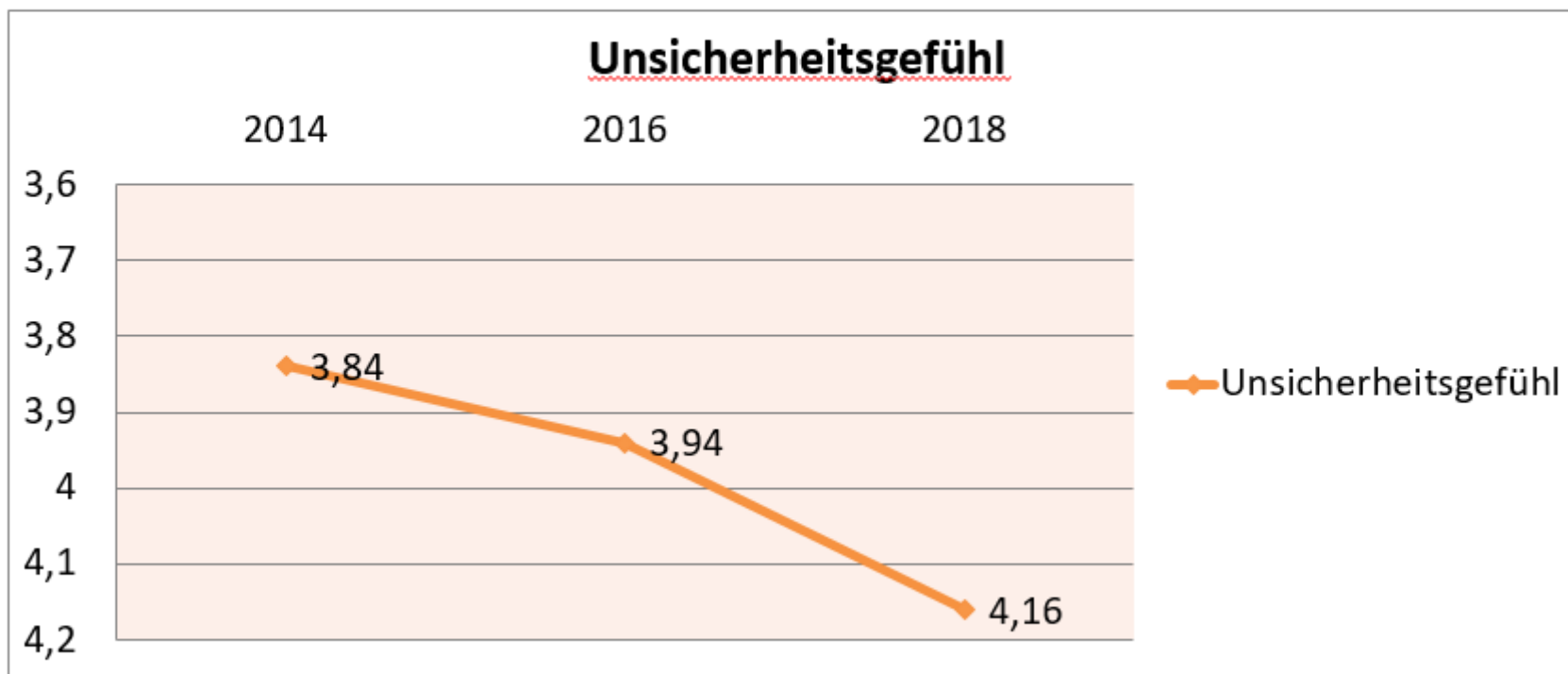
**Radwege fehlen auch  
auf dem Land:**

**Hier zu sehen die  
niederländisch-  
deutsche Grenze bei  
Elten von oben**

Quelle: <https://www.facebook.com/vcdbundesverband/photos/pb.125334060836168.-2207520000../3005312082838337/?type=3&theater>



# Alarmierend – Radfahrende fühlen sich nicht sicher!



ADFC-Fahrradklima-Test 2018



# Unsicherheitsgefühl leider nicht nur gefühlt



## HOHE DUNKELZIFFER BEI UNFÄLLEN

Jede\*r vierte Befragte hatte in den letzten zwei Jahren einen Fahrradunfall. Das legt nahe, dass die polizeiliche Unfallstatistik eine hohe Dunkelziffer aufweist.



Quelle: [interaktiv.tagesspiegel.de/radmesser](https://interaktiv.tagesspiegel.de/radmesser)  
Infografik: [vcd.org](https://vcd.org) Layout: [weareplayground.com](https://weareplayground.com)

Während die Zahl der Verkehrstoten insgesamt in Bayern 2019 den tiefsten Stand seit 60 Jahren erreicht hat, stagnierte die Zahl der getöteten Radfahrenden in Bayern beim Allzeit-Rekordhoch von je 77 Personen in 2018 und 2019 (2017: 70). Auch die Zahl der Verletzten Radfahrenden steigt, wobei es eine hohe Dunkelziffer und bei erfassten Unfällen leider oft sog. Victimblaming gibt:  
z.B. verharmlosende Sprache in Polizei- und Medienberichten („Radfahrer wurde übersehen und verletzte sich“), Schuldzuweisung („er trug keinen Helm“ auch wenn dies nichts zur Sache tat) und irreführende Behauptungen („an 70% der Unfälle tragen die Radfahrenden selbst Schuld“, wozu Alleinunfälle – z.B. Stürze aufgrund schlechter Infrastruktur gezählt werden.)

<https://bayern.adfc.de/pressemitteilung/verkehrsunfallstatistik-bayern-2019-nicht-weniger-getoetete-radfahrende/>

<https://bayern.adfc.de/pressemitteilung/mehr-getoetete-radfahrende-in-bayern-wir-brauchen-eine-sichere-infrastruktur>



81% der Befragten ist es wichtig oder sehr wichtig vom Autoverkehr getrennt zu sein, bei den Frauen sogar 86%!



ADFC-Fahrradklima-Test 2018



Wie sieht gute Radinfrastruktur aus? [https://www.adfc.de/fileadmin/user\\_upload/Expertenbereich/Politik\\_und\\_Verwaltung/Download/So\\_geht\\_Verkehrswende\\_ADFC-Booklet\\_Stand\\_05\\_2019.pdf](https://www.adfc.de/fileadmin/user_upload/Expertenbereich/Politik_und_Verwaltung/Download/So_geht_Verkehrswende_ADFC-Booklet_Stand_05_2019.pdf)



# Mobilitäts-Reset während der Ausgangsbeschränkungen:



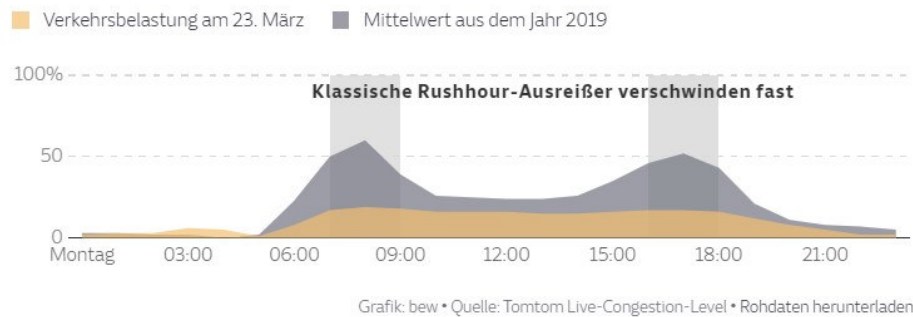
## März 2020

MIV für Pendel- und Freizeitverkehr entfällt,  
Infektionsangst im ÖPNV (Fahrgastrückgang um 80 – 90 % ),

Ein Beispiel: München, 23. März. Eigentlich ein ganz normaler Montag. Allerdings gilt in ganz Bayern seit dem 21. März eine weitgehende Ausgangsbeschränkung, auch die Schulen und Universitäten haben geschlossen. Statt der regulären Rushhour zwischen 7 und 9 Uhr am Morgen und zwischen 16 und 18 Uhr gibt es jetzt fast keinen Ausschlag mehr in der relativen Verkehrsbelastung. Von morgens bis abends fließt der Verkehr ohne größere Veränderungen vor sich hin.

## Verkehrsbelastung in München am 23. März

Angaben in Prozent vom Maximalwert



26. März 2020, 20:55 Uhr Verkehr und Corona

### Freie Fahrt



Verkehrsdaten offenbaren einen dramatischen Rückgang des Autoverkehrs in Deutschland. Im Bild die leere Autobahn am Leipziger Flughafen. (Illustration: SZ.de) (Foto: dpa)

Weniger Verkehr, weniger Stau - die Corona-Krise zeigt, wie sich das Mobilitätsverhalten im Zuge der Corona-Beschränkungen verändert. Anhand von Verkehrsdaten lassen sich die Auswirkungen auf Städte und Autobahnen nachzeichnen.

Von Christina Kunkel und Benedikt Wittenberger

f t w e p r  
Facebook Twitter WhatsApp E-Mail Flipboard Pocket Drucken

"Wo kann man denn überhaupt noch schneller als 130 fahren? Ist doch eh ständig Stau." In Zeiten der Corona-Krise wirkt dieses Argument, das sonst immer reflexartig in der Diskussion um ein mögliches Tempolimit auf deutschen Autobahnen fällt, ganz weit weg. Aktuelle Verkehrsdaten zeigen, wie sehr unser Mobilitätsverhalten getrieben ist vom Berufs- und Freizeitverkehr. Das gilt sowohl für die sonst dauer- verkehrüberlasteten Städte als auch für die Autobahnen. Dort könnte man an vielen Stellen zur Zeit locker durchgehend 200 Stundenkilometer und schneller fahren - weil einfach kaum noch jemand unterwegs ist.

Quelle: Süddeutsche Zeitung

26.3.2020

<https://www.sueddeutsche.de/auto/verkehr-stau-corona-1.4857721>

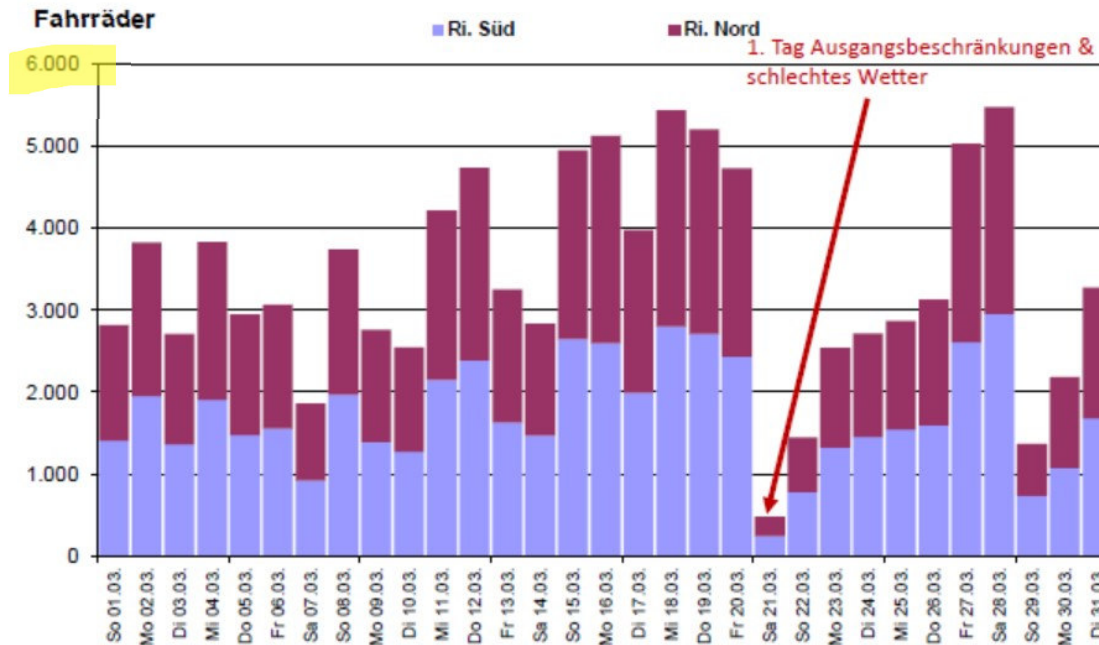
# Mobilitäts-Reset während der Ausgangsbeschränkungen:



## März 2020

MIV für Pendel- und Freizeitverkehr entfällt,  
Infektionsangst im ÖPNV (Fahrgastrückgang um 80 – 90 % ),  
umgehende Erholung der Zahlen beim Radverkehr

März 2020 –  
Raddauerzählstelle  
Erhardtstraße



🚲 Tagesdurchschnitt: 3.390

🚲 Gesamtanzahl: 105.085



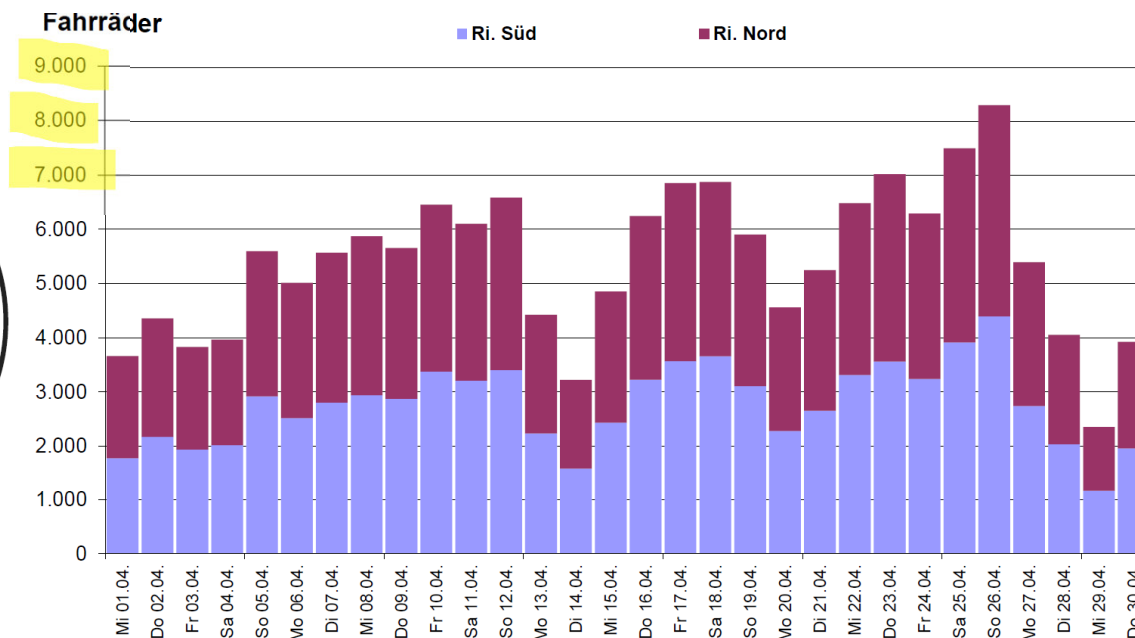
# Mobilitäts-Reset während der Ausgangsbeschränkungen:



## April 2020

MIV für Pendel- und Freizeitverkehr entfällt,  
Infektionsangst im ÖPNV (Fahrgastrückgang um 80 – 90 % ),  
messbare Zunahme der Zahlen beim Radverkehr

- 🚲 Sehr hohe Tagesdurchschnittswerte im April 2020 trotz  
Ausgangsbeschränkungen auch bedingt durch gute Wetterbedingungen



🚲 **Tagesdurchschnitt: 5.407**

🚲 **Gesamtanzahl: 162.216**

April 2020 –  
Raddauerzählstelle  
Erhardtstraße

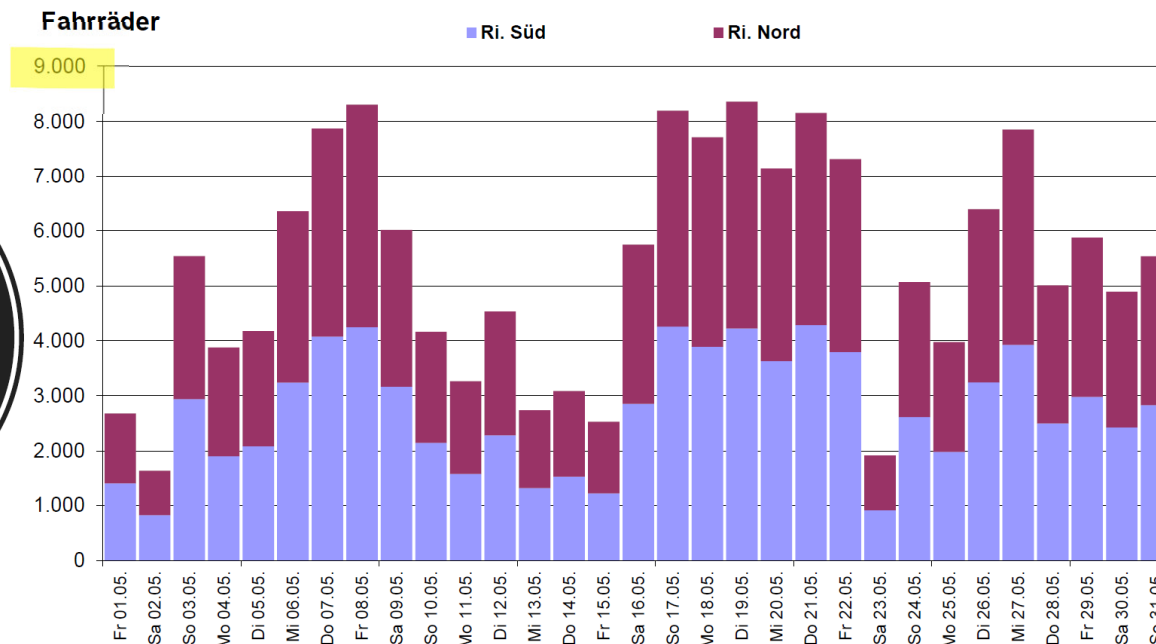
# Mobilitäts-Reset während der Ausgangsbeschränkungen:



## Mai 2020

MIV für Pendel- und Freizeitverkehr entfällt,  
Infektionsangst im ÖPNV (Fahrgastrückgang um 80 – 90 % ),  
messbare Zunahme der Zahlen beim Radverkehr

Mai 2020 –  
Raddauerzählstelle  
Erhardtstraße



🚲 Tagesdurchschnitt: 5.352

🚲 Gesamtanzahl: 165.919

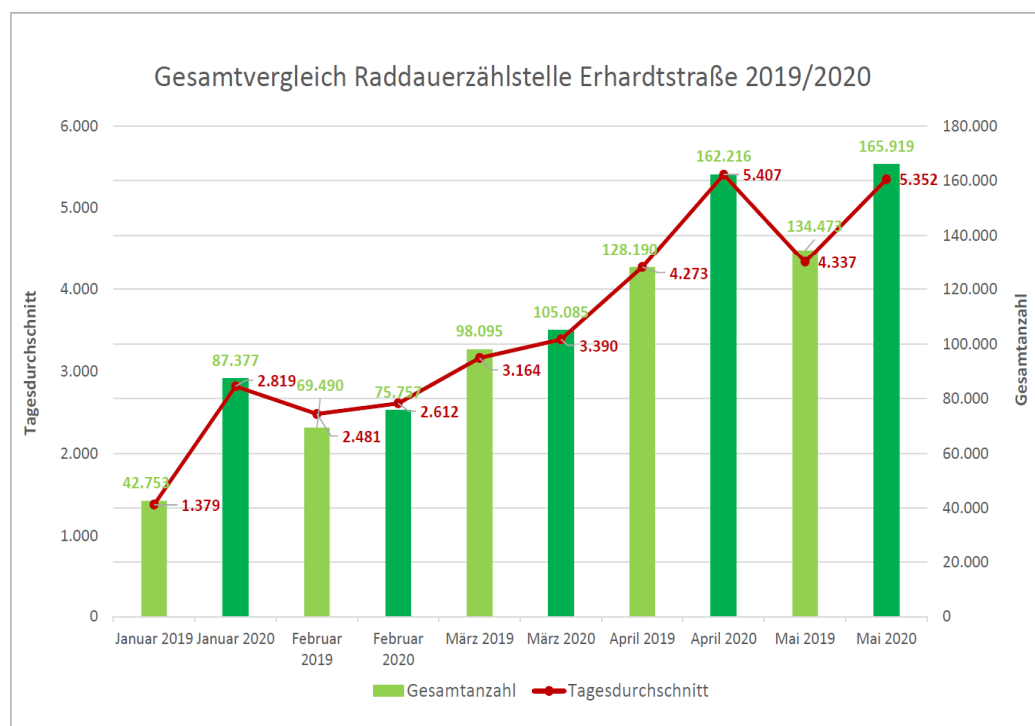


# Mobilitäts-Reset während der Ausgangsbeschränkungen:

März-Mai 2020 /2019

MIV für Pendel- und Freizeitverkehr entfällt,  
Infektionsangst im ÖPNV (Fahrgastrückgang um 80 – 90 % ),  
messbare Zunahme der Zahlen beim Radverkehr

Gesamtvergleich  
2019/2020  
Raddauerzählstelle  
Erhardtstraße



🚲 Steigende Radverkehrsmengen im Jahresvergleich sowohl bei Gesamtanzahl als auch bei Tagesdurchschnitt

🚲 21% mehr Radverkehrsaufkommen im April 2020 als im Vergleichszeitraum des Vorjahres!

# Mobilitäts-Reset während der Ausgangsbeschränkungen:

März-Mai 2020 /2019



BR24

Coronavirus Bayern Sport BR24-Newsletter Wirtschaft Kultur Wissen Netzwelt #Faktenfuchs mehr

BAYERN



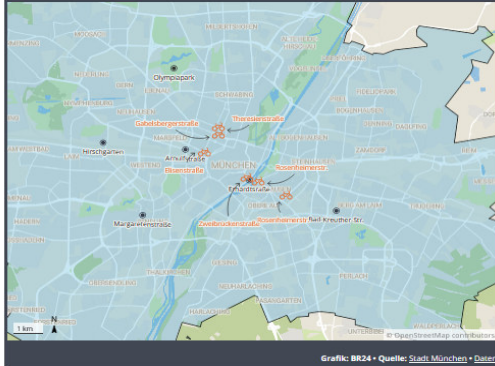
BILD  
Stau auf dem Radweg - In München  
Seltene: Eine Datenanalyse zeigt,  
sehr der Radverkehr durch Corona  
zugenommen hat.  
© picture alliance/Tobias Hase/dpa

SCHLAGWÖRTER  
Oberbayern 4838 Verkehr 5719  
Auto 1554  
Öffentlicher Personennahverkehr 41  
Radverkehr 20 Fahrradfahren 21  
Fahrrad 814 München 998  
Fahrradfahrer 60 Fahrradwege 19

VON  
Claudia Kohler

22.06.2020, 06:14 Uhr  
**BR24-Datenanalyse: Ein Fünftel mehr Radfahrer in München**  
Der Start der Pop-Up-Radwege in München wurde wegen des schlechten Wetters um eine Woche verschoben - jetzt soll es aber losgehen. Eine BR24-Datenanalyse zeigt, warum sie wegen Corona jetzt besonders gebraucht werden.

**Übersicht Radzählstellen & geplante Pop-Up-Radwege**



Grafik: BR24 • Quelle: Stadt München • Daten

Corona hat nicht nur das Familien- und Arbeitsleben, sondern auch die Mobilität verändert. Leere Straßenbahnwagen und verwaiste Stadtautobahnen prägten in München seit dem Lockdown am 23. März das Stadtbild. Ein Verkehrsmittel ist aber eindeutig ein Gewinner der Pandemie: das Fahrrad.

Auswertung vom BR, 22.6.2020:

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/br24-datenanalyse-ein-fuenftel-mehr-radfahrer-in-muenchen,S2QQqc8>

# Pop-Up-Bikelanes, Berlin:





MOBYCON

BERATUNG • PLANUNG • INSPIRATION

TEMPORÄRE EINRICHTUNG  
UND ERWEITERUNG VON  
RADVERKEHRSANLAGEN

IN 10 TAGEN MEHR PLATZ FÜRS RAD IN  
DER STADT

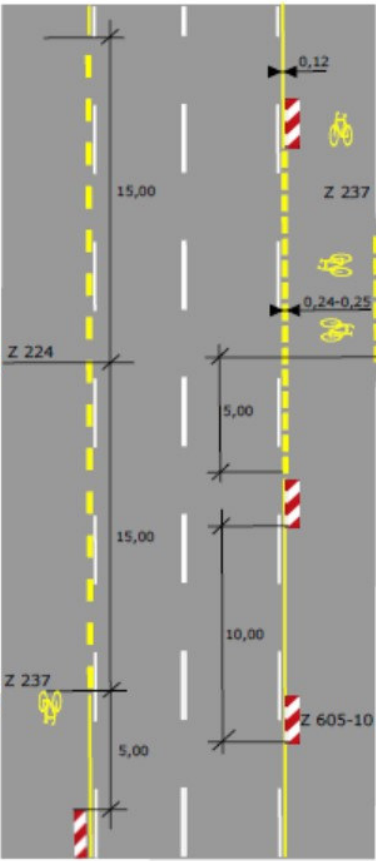


 Senatsverwaltung für Umwelt,  
Verkehr und Klimaschutz  
Abteilung VI - Verkehrsmanagement

genehmigt am 02.04.2020 *Ullrich* - Hergel, Abteilungsleiter

Radfahrstreifen ohne  
ruhenden Verkehr

RP  
TEER 01



Die Breite des Radfahrstreifens ergibt sich durch die Breite des vorhandenen Fahrstreifens.

Vorhandene Beschilderung für den ruhenden Verkehr ist abzudecken.

Furtmarkierungen (0,50 m : 0,20 m) nur bei Vorfahrt für den Radverkehr und an signalisierten Knoten.

Z 295 ist an Grundstückszufahrten/-ausfahrten nicht zu unterbrechen.

An Haltestellen und ggü. von Einmündungen sind Leitlinien zu markieren (1,00 m : 1,00 m).

Sinnbild "Radverkehr" ist in regelmäßigen Abständen (ca. 25 m) zu wiederholen.

Bei Bedarf können die Abstände der Zeichen 605-10 reduziert werden.

Grundlage: RP 310  
vom 12.09.2019

Ohne Maßstab  
Maßangaben in Meter

Handbuch des Berliner  
Senats für Pop-Up-  
Radwege  
(erstellt von Mobycon)





# Appell für Pop-Up-Bikelanes in Bayern:



Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



ADFC-Landesverband Bayern | Kardinal-Döpfner-Str. 8 | 80333 München

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen,  
Bau und Verkehr  
Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4  
80539 München

Landesverband Bayern  
Bernadette Felsch  
Landesvorsitzende  
Kardinal-Döpfner-Str. 8  
80333 München

Tel. 089 9090025-0  
Fax 089 9090025-25  
bernadette.felsch@adfc-bayern.de  
www.adfc-bayern.de

Bankverbindung  
Bank für Sozialwirtschaft  
BANK f. d. B. 110 255 00 000 88 252 02  
BIC: BFSW33HAN

Steuernummer  
143/21030190

München, 16. April 2020

**Radentscheide, Verbände und Initiativen fordern landesweite Vorgaben zur schnellen, rechtssicheren Einrichtung coronasicherer Rad- und Gehwege**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Schreyer,

stellvertretend für die bayerischen ADFC-Kreisverbände, die bayerischen Radentscheide und mehrere Verbände wende ich mich mit einem Anliegen an Sie, das bereits an den Bundesverkehrsminister und an etliche Landesverkehrsminister in anderen Bundesländern gerichtet wurde bzw. in Vorbereitung ist.

Die Coronakrise und die Kontaktbeschränkungen verändern die persönliche Mobilität aller Menschen in Deutschland deutlich. Während der private Autoverkehr stark zurückgegangen ist, sind – auch der Empfehlung des Bundesgesundheitsministers folgend – immer mehr Menschen auf dem Rad und zu Fuß unterwegs. Für diese spürbaren Veränderungen der Verkehrsmittelwahl ist die Raumaufteilung auf der Straße jedoch nicht ausgelegt. Damit der empfohlene Sicherheitsabstand im öffentlichen Raum eingehalten werden kann, braucht es daher – insbesondere in den Städten – dringend eine schnelle Veränderung der Aufteilung des Straßenraums.

Bürgerinnen und Bürger, die jetzt aufs Rad umsteigen, brauchen leicht zu findende und sichere Wege. Auch zu Fuß gehende Menschen brauchen dringend mehr Platz auf den Gehwegen, um den Sicherheitsabstand einhalten zu können. Nur so können notwendige Wege sicher zurückgelegt werden.

Auch wenn die Verantwortung für die Umsetzung auf kommunaler Ebene liegt, geht es nicht ohne die Landespolitik – es geht nicht ohne Sie und Ihren Beitrag! Sie als Ministerin für Verkehr können den Kommunen mit entsprechenden Leitfäden, gesetzlichen Rahmenbedingungen und finanzieller Beschleunigung helfen.

Dem Brief der Radentscheide und Initiativen aus ganz Deutschland an Bundesminister Andreas Scheuer folgend, bitten wir Sie daher: Setzen Sie sich dafür ein, dass Kommunalverwaltungen schnell und einfach ein rad- und fußverkehrs-freundliches Wegenetz innerhalb und zwischen den Kommunen einrichten können.

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr  
Postfach 22.12.52-2.0000, München

Landesvorsitzende des  
ADFC Landesverbands Bayern e.V.  
Frau Bernadette-Julia Felsch  
Kardinal-Döpfner-Straße 8  
80333 München

nur per Mail:  
bernadette.felsch@adfc-bayern.de

München, 05.05.2020  
67 – 3670-4-15

Ihr Schreiben vom 16. April 2020  
**Radentscheide, Verbände und Initiativen fordern landesweite Vorgaben zur schnellen, rechtssicheren Einrichtung coronasicherer Rad- und Gehwege**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Frau Felsch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16. April 2020, in dem Sie landesweite Vorgaben zur schnellen, rechtssicheren Einrichtung coronasicherer Rad- und Gehwege vor dem Hintergrund eines geänderten Mobilitätsverhaltens in der Corona-Pandemie anregen und um Unterstützung der Kommunen mit entsprechenden Leitfäden, gesetzlichen Rahmenbedingungen und finanzieller Beschleunigung bitten. Frau Staatsministerin hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. In Abstimmung mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die aktuelle Corona-Lage stellt nicht nur eine medizinisch-epidemiologische Herausforderung dar. Darüber hinaus berührt sie jeden Einzelnen, die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes in einer Intensität, wie dies kaum einmal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland geschehen ist. Wie Ihnen bekannt ist, bestehen bundesweit tiefgreifende Betriebsunterbrechungen, Ausgangsbeschränkungen

**Brief an die Staatsregierung, mit der Bitte, die bayerischen Kommunen zur Einrichtung von Pop-Up-Radwegen zu ermutigen – und die Antwort.**

Briefe und PM sind nachzulesen unter :  
<https://bayern.adfc.de/pressemitteilung/adfc-und-bn-fordern-coronasichere-fuss-und-radwege-in-bayerischen-staedten>



# Appell für Pop-Up-Bikelanes in Bayern:



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Bayern



[Aktuelles](#) [Fahr Rad](#) [Politik](#) [Über den ADFC](#) [Sei dabei](#) [Presse](#) [Login](#) [Suche](#)

[ADFC unterstützen!](#)

## Petition: Macht Platz für corona-sichere Rad- und Gehwege!

18.05.2020

In der Corona-Krise ist es wichtig, Abstand zu halten. Doch genau das ist im Rad- und Fußverkehr in vielen Fällen unmöglich. Denn Geh- und Radwege sind oft schmaler als der derzeit erforderliche Mindestabstand von 1,50 Metern.



Petition: Coronasichere Rad- und Fußwege © Peter Broytman

Bitte unterschreiben auch Sie unsere Petition!

Wir appellieren deshalb an die Bürgermeister\*innen der bayerischen Groß- und Mittelstädte, corona-sichere Rad- und Gehwege zu ermöglichen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift!

Der ohnehin zu knapp bemessene Platz für Fußgänger\*innen und Radler\*innen wird in Zeiten von Corona vor allem in großen und mittleren Städten zum Gesundheitsrisiko. Das wollen der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Bayern, der **BUND Naturschutz (BN)** und der **Verkehrsclub Deutschland (VCD)** ändern.

Abhilfe können zeitweise verbreiterte Rad- und Fußwege schaffen: Dafür werden bei mehrspurigen Straßen Autospuren in zusätzliche Fahrradspuren umgewandelt oder ausgewählte Straßen für den Fuß- und Radverkehr geöffnet. Dass das innerhalb kürzester Zeit möglich ist, zeigen Beispiele aus Städten wie Wien oder Berlin.



Petition: <https://bayern.adfc.de/neuigkeit/petition-macht-platz-fuer-corona-sichere-rad-und-gehwege/> / Foto rechts: ADFC München





# Sind Fahrräder das neue Toilettenpapier? Hin und Her im Radhandel



Süddeutsche Zeitung  2 Coronavirus Politik Wirtschaft Meinung Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Reise Auto mehr

5. Mai 2020, 4:59 Uhr Fahrradhändler

## Keine freie Minute mehr



Auch Mountainbikes sind seit der Wiedereröffnung der Fahrradhändler wieder gefragt. (Foto: Friso Gentsch/dpa)

**Die Fachgeschäfte hatten sich auf ein mieses Jahr eingestellt, die Verzweiflung war groß. Doch seit der Wiedereröffnung zeigt sich: Die Fahrradhändler werden geradezu überrannt.**

*Von Steffen Uhlmann, Köln*

**Geschäftsschließung aller Radläden ab 18.3.  
=> Hinweis des ADFC Bayern auf  
Ungleichbehandlung zu KFZ-Werkstätten, die  
weiter geöffnet sein durften  
=> Radreparaturen wieder erlaubt**

**Mitte April: Ankündigung, dass KFZ-Verkauf  
wieder starten darf  
=> Hinweis auf erneute Ungleichbehandlung  
=> Radläden durften ab 27.4. wieder öffnen  
(in Baden-Württemberg schon ab 20.4.)**

**=> Seither Boom im Radhandel - im Verkauf  
wie bei Reparaturen**

Bild/Artikel unter: <https://www.sueddeutsche.de/auto/fahrrad-haendler-ansturm-trotz-corona-1.4896411>





# ...eine Abwrackprämie 2.0?



**AZ** München ▾ FC Bayern TSV 1860 Promis Bayern Sport ▾ Panorama Politik TV Kultur ▾ Mehr ▾

Am Max-Joseph-Platz

## Münchner Radler protestieren gegen Kaufprämie für Verbrenner

AZ/lkr, 03.06.2020 - 22:03 Uhr

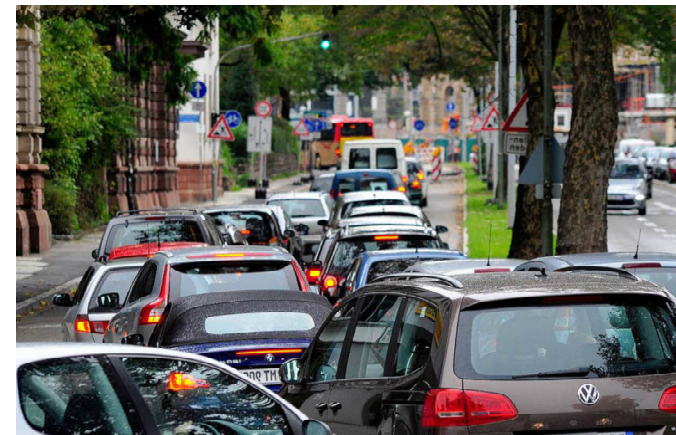


Viele Münchner finden, dass die Stadt noch viel radlfreundlicher werden könnte. Foto: Bernd Wackerbauer

Anlässlich des Weltfahrradtags haben **Radler** in **München** am Mittwoch zu einer **Demonstration** am Max-Joseph-Platz aufgerufen.

Quelle: <https://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.am-max-joseph-platz-muenchner-radler-protestieren-gegen-kaufpraemie-fuer-verbrenner.4f8a1744-9450-4e29-9302-e2948f7d53ad.html>

# Unsere Städte nach Corona - wieder so?





## ...oder so? Und was braucht es dafür?





**Der Platz muss anders verteilt werden: weniger Fahrbahnen & Parkplätze, mehr Platz für Menschen & Fahrräder!**

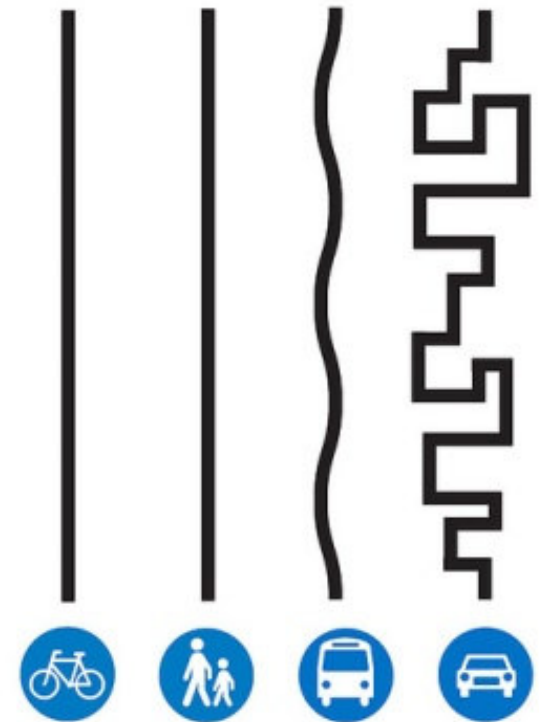
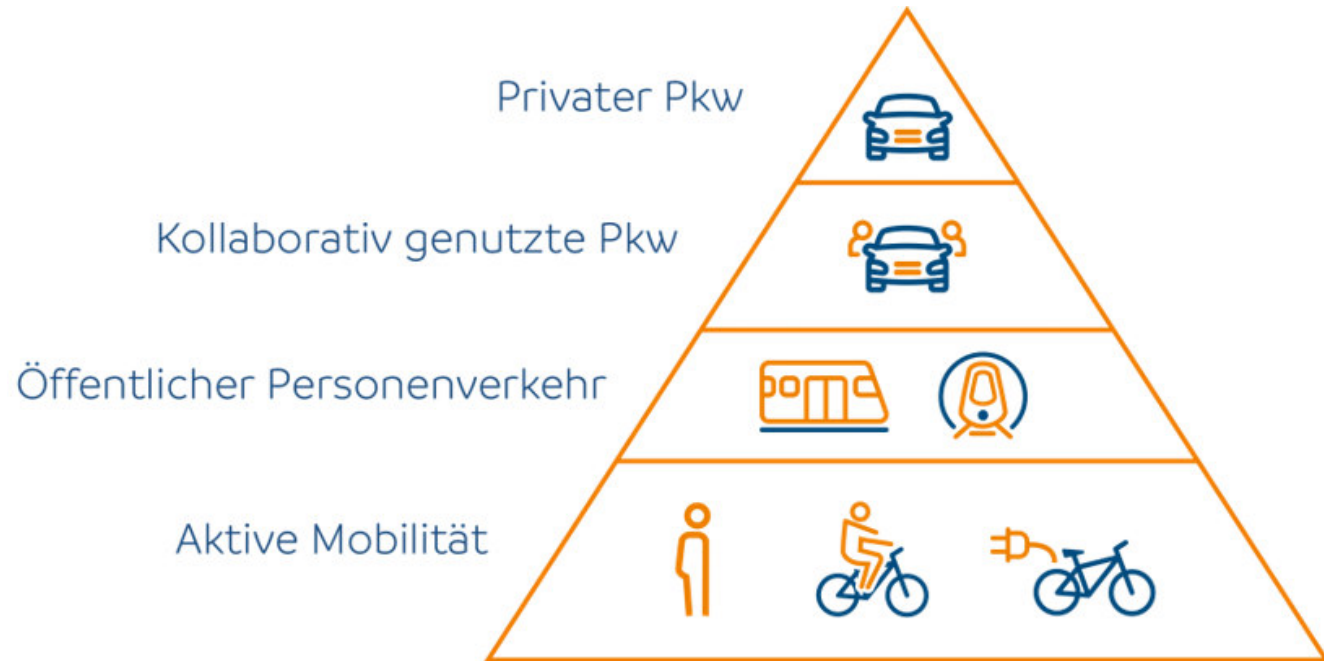






**Vision für die Wiener Ringstraße**  
**Quelle: Barcelona Regional**









//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// ////  
**#MEHRPLATZ  
FÜR RAD**  
//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// ////





# StVo-Novelle mit Verbesserungen für den Radverkehr:



Quelle: Manfred Wos ,  
<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=1382080478625508&set=pob.100004707068024&type=3&theater>  
& <https://www.adfc.de/artikel/stvo-novelle-in-kraft-getreten/>

- **Mindestüberholabstand** von 1,5 m / 2,0 m
- **Höhere Bußgelder** für das Parken auf Geh- und Radwegen, gefährdendes Abbiegen und Dooring sowie für Radfahren auf Gehwegen
- **Halten auf Radschutzstreifen ist verboten!**
- **Parkverbot vor Kreuzungen** und Einmündungsbereichen neben Radwegen auf 8 m ausgeweitet.
- **Schrittgeschwindigkeit für rechtsabbiegende KFZ über 3,5 t**
- **Nebeneinanderfahren von Radfahrenden ist ausdrücklich erlaubt!**
- **Grünpfel nur für den Radverkehr**
- **Fahrradzonen möglich**
- **Personenbeförderung auf dem Rad** auch über 7 Jahren
- **Weißer Fahrstreifenbegrenzung** links und rechts außerorts





**Sieht eine Straße so aus gilt schlichtweg:  
Überholverbot für alle Autos!**



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Köln



**Polizei NRW Köln**

Diese Seite gefällt mir · 1 Std. ·

Aktion Seitenabstand - Sie sind gefragt!

Nach unserem Startschuss zum Verkehrssicherheitstag am 20. Juni wird am 23. Juni (Dienstag) der Seitenabstand beim Überholen mit Kraftfahrzeugen, insbesondere zu Rad Fahrenden, im Fokus der Experten des Verkehrsdienstes der Polizei Köln stehen.

Von 9 Uhr bis 13 Uhr erläutern die Verkehrspolizisten auf der Volksgartenstraße in der Südstadt, warum 1,5 Mete... [Mehr ansehen](#)

👍😄❤️ 122

137 Kommentare  
58 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Älteste ▾



Komentieren ...



Quelle: <https://www.facebook.com/Polizei.NRW.K/photos/rpp.127899314008640/1966871556778064/?type=3&theater>







**Polizei Osnabrück**

Diese Seite gefällt mir · 19. Juni ·

Abstand halten – nicht nur in Zeiten von Corona

Wo sich Autos und Fahrräder die Straße teilen, ist besondere Vorsicht geboten. Seit dem 28. April gilt deswegen: Beim Überholen von Radfahrern müssen Pkw, Lkw & Co auf Distanz gehen: innerorts min. 1,5 Meter und außerorts 2 Meter! 🙌 Als kleine Gedächtnishilfe für alle Verkehrsteilnehmer zielt unsere Streifenwagen ab sofort ein neues Accessoire. 😊 Schon gesehen?

---  
P.S. Das Thema „Fahrrad“ stand hier in letzter Zeit häufiger im Mittelpunkt. Nicht ohne Grund: Morgen ist bundesweit der **#TagDerVerkehrssicherheit** – und bei uns in Niedersachsen dreht sich thematisch diesmal vieles um den „Radverkehr“. In diesem Sinn wünschen wir: allzeit gute Fahrt!



👍😄🤔 56

66 Kommentare  
5 Mal geteilt

Quelle: <https://www.facebook.com/PolizeiOsnabrueck/photos/a.240559549389180/2803313223113787/?type=3&theater>







<https://www.ev-akademie-tutzing.de/mediathek/tutzing-rede-mit-adac-und-adfc/>







*„Wer mag, kann Anne Hidalgos Pläne gerne radikal nennen. Wahrscheinlich sind sie aber vor allem alternativlos.“*

*Wie praktisch alle großen Metropolen hat auch Paris ein Platzproblem. Der Siegeszug des Autos im 20. Jahrhundert hat das Gleichgewicht im öffentlichen Raum in Richtung Kraftfahrzeug verschoben. Das versuchen die Stadtplaner nicht nur in Paris zu korrigieren. Wobei es nicht einseitig darum geht, den Verkehr zu reduzieren, sondern gleichzeitig die Stadt als Lebensraum für alle aufzuwerten.*

*Spannend: Natürlich ist Anne Hidalgo in Paris nicht unumstritten. Allerdings plant keiner ihrer Mitbewerber ums Amt der Bürgermeisterin ernsthaft, die bereits getroffenen Maßnahmen rückgängig zu machen.*

*Ganz egal, wie man zu den tiefgreifenden Plänen der aktuellen Bürgermeisterin von Paris steht: Genau so eine Diskussion fehlt uns in Deutschland. Weil sie den Menschen in den Mittelpunkt der Verkehrswende stellt und Raum schafft, für kreative Lösungen.“*

Quelle: <https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/paris-verkehrswende-hidalgo-autos-raus/>

auto motor sport

AKTIONEN PODCAST E-PAPER **ADFC & FREIZEIT** FAVORITEN LOGIN KOSTENLOS REGISTRIEREN

Kleinwagen Kompakt Mittelklasse SUV Oberklasse Sportwagen Van Nutzfahrzeuge Oldtimer **Verkehr** Tech & Zukunft Motorsport

Der neue Audi A3 Sportback.  
Mehr erfahren >

ALLE RUFEN ZUBEHÖR FÜHRERSCHEN SICHERHEIT RUSSELEDER POLITIK & WIRTSCHAFT

VERKEHRSWENDE IN PARIS

## Autos raus, Parks statt Parkplätze

Anne Hidalgo will 2020 als Bürgermeisterin von Paris wiedergewählt werden und setzt dabei auf einen radikalen Umbau der Stadt: Fußgänger und Radfahrer haben grundsätzliche Vorfahrt. Platz für Autos gibt es praktisch nicht mehr.

Anne Hidalgo will 2020 als Bürgermeisterin von Paris wiedergewählt werden und setzt dabei auf einen radikalen Umbau der Stadt: Fußgänger und Radfahrer haben grundsätzliche Vorfahrt. Platz für Autos gibt es praktisch nicht mehr.

Während wir in Deutschland mit dem Thema Verkehrswende noch nachhaltig fremdelein, nimmt die Sache global langsam konkrete Formen an. Nicht nur in China werden „neue“ Megacities von Beginn an mehr oder weniger autofrei geplant, auch in Europa versuchen mehr und mehr Städte, den knappen Straßenraum für ihre Bürger zurückzuerobern. Und eigentlich immer geht das zu Lasten der Autos. Das ist auch in Paris nicht anders, wo Bürgermeisterin Anne Hidalgo seit 2014 alles daran setzt, den Verkehr aus der Hauptstadt zu bekommen.

**Tech & Zukunft**

**Roboterauto mit der Lizenz zum Liefern**  
Selbstfahrendes Auto für Same-Day-Bestellungen darf loslegen.